



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

89 (1.4.1891) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-47726](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-47726)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2388.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement:
50 Pfa. monatlich,
Erlangerlohn 10 Pfa. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Zeile 20 Pfa.
Die Anzeigen-Zeile 80 Pfa.
Einzel-Nummern 3 Pfa.
Doppel-Nummern 5 Pfa.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 89.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 1. April 1891.

Zweites Blatt.

Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim
(Mannheimer Journal)

Ist die verbreitetste Zeitung sowohl in der Stadt Mannheim und deren Umgebung, als auch im Großherzogthum Baden überhaupt. Der „General-Anzeiger“ ist dabei das reichhaltigste, unterhaltendste und verhältnißmäßig billigste Blatt im Großherzogthum Baden. Der „General-Anzeiger“ kostet bei unserer Expedition, unseren Trägerinnen und Agenturen abonniert

nur 50 Pfennig im Monat
(ausschließlich Traggebühren).

Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim
(Mannheimer Journal)

kostet, bei der deutschen Reichspost abonniert, M. 1.90 im Vierteljahr, frei ins Haus gebracht.

Wir bitten unsere Post-Abonnetten, die Bestellung auf diese Zeitung für das neue Quartal unverzüglich erneuern zu wollen, damit keine Unterbrechung in der Zustellung entsteht.

Diese Zeitung ist unter

Nro. 2388

in der Postzeitungsliste eingetragen.

Die Roman-Bibliothek

des General-Anzeigers,

welche seit Anfang Januar v. J. in unserem Verlage erscheint, erfreut sich eines ganz außergewöhnlichen Erfolges. Dieselbe erscheint täglich in schöner Ausstattung im Umfange von 8 Seiten Octav und kostet monatlich nur

25 Pfennig,

durch unsere Mannheimer Expedition bezogen.

Auswärtige Abonnetten können dieselbe zugleich mit dem „General-Anzeiger“ durch die Postämter beziehen und es kostet in diesem Falle der „General-Anzeiger“ mit wöchentlich 6 Mal erscheinender Roman-Bibliothek vierteljährlich

M. 2.45 am Postschalter abgeholt,

M. 2.85 frei ins Haus gebracht.

Der „General-Anzeiger“ mit Roman-Bibliothek ist

eingetragen in der Postzeitungsliste unter

Nro. 2389.

Personalnachrichten.

Ministerium des Innern.

Der nicht eintägige Aktuar Karl Märker beim Amt Rastatt wird zum Amt Freiburg versetzt. Dem Justizaktuar Haas Schorsch beim Amtsgericht Freiburg wird die Stelle eines Aktuars beim Amt Freiburg übertragen.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Entbunden wurde seines Dienstes: Becker, Theodor, Aktuar bei Gr. Amtsgericht Rastatt, auf Ansuchen, Schmitt, Friedrich, Rechtspraktikant beim Sekretariat des Gr. Landgerichts Freiburg, auf Ansuchen. — In den Ruhestand versetzt wurde: Blum, Wilhelm, Aktuar beim Landgericht Freiburg, wegen leidender Gesundheit. — Zugewiesen wurde: Stegmüller, Emil, Referendar z. B. bei Gr. Notar Dies in Konstanz, dem Gr. Notar Kaiser in Waldshut, Neumann, Emil, Rechtspraktikant, an Stelle des Rechtspraktikanten Richard Heim, dem Gr. Amtsgericht Mühlheim als Aktuar. — Staatsmäßig angestellt wurde: Bonegger, Ernst, Aktuar bei Gr. Landgericht Karlsruhe.

Schulwesen.

Mittel- und Gewerbeschulen, Lehrer- bildungsanstalten z.

Berichtigungen und Ernennungen: Buch, Lenrantspraktikant, als Volontär an das Realgymnasium in Mannheim. B. Volksschulen.

Berichtigungen und Ernennungen: Ribick, Anna, Unterlehrerin in Bückendorf, wird Hauptlehrerin daselbst. Albrecht, Andreas, Hauptl. in Schwabingen, wird Hauptl. in Wonnard. Boss, Rudolf, Hauptl. in Wasser, wird Hauptl. in Gersbach. Eiermann, Karl, Hauptl. in Katholisch-Tennenbronn, wird Hauptl. in Waldmühlbach. Finzer, Peter, Unterl. an der Lebrerschule des Lehrerseminars in Ettlingen, als Unterl. nach Mannheim. Haus, Theodor, Unterl. in Weisingen, wird Hauptl. in Herten. Brner, Georg Michael, Hauptl. in Sengenalb, wird Hauptl. in Böttershausen. Kraus, Edmund, Hauptl. in Reinsheim, wird Hauptl. in Steinbach. A. Döhl, Bang, Emilie, Unterl.

in Reinsheim, als Unterl. nach Weinheim. Leppert, August, Schulverwalter in Herten, wird Hauptl. in Klepau. Mos, Jakob, Hauptl. in Schönau, A. Schönau, wird Hauptl. in Altmannsdorf. Noz, Thomas, Unterlehrer an der Lebrerschule des Lehrerseminars in Ettlingen, als Unterlehrer nach Mannheim. Ott, Wilhelm, Schulverwalter in Maßpöden, wird Hauptlehrer in Orlingen. Ottenheimer, Adolf, Unterl. in Konnenweier, als Unterlehrer nach Rast. Ottenb., Heinrich, Schulv. in Weisingen, wird Hauptl. in Kleinberghausen. Schifferdecker, Gustav, Schulv. in Bombach, wird Hauptl. daselbst. Schmoll, Emil, Schulv. in Kirchen, als Unterl. nach Schopfheim. Schubert, Josef, Hauptl. in Biesbaden, wird Hauptl. in Ballenberg. Stemmer, Leopold, Unterl. an der Lebrerschule des Lehrerseminars in Ettlingen, als Unterl. nach Mannheim. Throm, Robert, Hauptl. in Strüßberg, wird Hauptl. in Maitwangen. Wächter, Christian, Hauptl. in Buchenbronn, wird Hauptl. in Königsdorf. Wagner, Heinrich, Unterl. an der Taubstummenanstalt in Geroltsheim, als Unterl. nach Mannheim. Behrle, Wilh. Schulv. in Herten, wird Hauptl. in Weisingen. Weis, Jakob, Unterl. in Redarhäuserhof, wird Hauptl. in Goungeloch. Zimmermann, Friedrich, Schulv. in Reinsheim, wird Hauptl. in Reinsheim. — Auf Ansuchen ihrer Stellen entbunden: Ernst, Gotthold, Unterl. in Herten. Winter, Otto, Unterl. in Lüglingen. — Gehoben: Frey, Karl Ludwig, Hauptl. a. D. in Gunttendach. Zimmermann, Adolf, Hauptl. in Reinsheim.

(Finanzministerium.)

Staatsbahn-Verwaltung.

Berufen: Expeditionsassistent Friedrich Häblich in Heitersheim nach Mannheim, Expeditionsgehilfe Aug. Bödler in Waldshut nach Albrunn, Expeditionsgehilfe Leonh. Rheinberger in Rehl nach Leopoldshöhe, Zugmeister Heinrich Landes in Freiburg nach Offenburg, Bahnwärter und Bilettausgeber Josef Knoch in Weisingen nach Kirchen-Hausen, Bahnwärter und Bilettausgeber Joh. Nepomuk Scherer in Kirchen-Hausen nach Hohensträßen, Weichenwärter Karl Müller in Rehl zur Vernehmung des Bahnwärters und Bilettausgeherdienten nach Weisingen.

Zollverwaltung.

Ernannt: Hauptamtsassistent Ludwig Lisch in Mannheim zum Revisionssachverständigen daselbst. — Uebertragen: Dem Revolutionsassistenten Ferdinand Allgauer in Bruchsal die Stelle eines Grenzassistenten in Weigen. — Bericht: Steuerkontrollor Jakob Gallions in Bretten nach Sadowingen, Steuerkontrollor Karl Friedr. Stengele in Sadowingen nach Emmendingen, Steuerkontrollor August Geisler in Emmendingen nach Bretten.

Groß. Gendarmerie-Korps.

Benommt wurde: Riechle, Jakob, Wachtmeister in Dahr. Zimmermann, Johann, Gendarm in Wunsingen. Dich, Stefan, Gendarm in Schönau bei Heidelberg. Schöpflin, Johann, Gendarm in Gengenbach. Rabenberger, Ernst, Gendarm in Adolfsf. — Im Civildienst wurde angestellt: Rebold, Jo., Gendarm vom 2. Distrikt, zum Berichtsvollziehervorw. in Herten, Amts Sadowingen. — Befördert wurde: Bender, J., Gendarm, vom 2. Distrikt, zum Bivortwachtmeister. — Bericht wurden: Well, Georg, Gendarm von Denslingen nach Gengenbach. Donold, M., Gendarm von Emmendingen nach Denslingen. Schuler, A., Gendarm von Freiburg nach Emmendingen. Wind, Josef, Gendarm, von Karlsruhe nach Durlach. — Zu provisorischen Gendarmen wurden ernannt: Weis, J., Sergeant vom 5. badiſchen Inf.-Regt. Nr. 118. Maier, H. J., Sergeant vom 3. badiſchen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22. Hammer, J. F., Sergeant vom 1. badiſchen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14. Vater, Anton Ernst Otto, Unteroffizier vom 7. badiſchen Inf.-Regt. Nr. 142.

Gemeinnütziges.

Berichtigung von Taubstümmeln und Affeln in den Nieren. Taubstümmeln und Affeln werden in den Nieren, besonders in den Speicheldrüsen, oft sehr unangenehm. Um sie los zu werden, empfiehlt sich ein Wegwachen mit Strauchbeeren, am besten grün geschüttelten Birkenbeeren, an denen die Blätter noch vorhanden. Legt man diese Beeren in den Keller, so bilden sie bald einen Saft, welcher das Ungeziefer, welches man dann leicht dadurch vertilgt, daß man die Beeren von Zeit zu Zeit in heißes Wasser stellt.

Der Daser in der Heilkunde. Als diätetisches Heilmittel sind die Daserfrüchte ganz besonders bei Gesehunden zu empfehlen, weil sie wegen ihrer leichten Verdaulichkeit die Verdauungsorgane nicht belästigen, nicht blähen, keine Säurebildung veranlassen und ganz vorzüglich nützlich sind. Die Samen sind in einem der Verdauung belästigenden Stoff enthalten. — Braungedörrte Daser gibt man mit großem Nutzen heuuntergekommenen, bleichsüchtigen Thieren, ferner genau Durchfall, wenn derselbe in Schwäche der Verdauungsorgane begründet ist. Ganz besonders wird er für Schafe (mit 1/2 gerösteten Linien, Wacholderbeeren, Eien, Wermuth) gerühmt. — Dasergrüße (40 Gr. in 2 Liter Wasser gelocht) ist für Thiere, die an Durchfällen und leichten Darmentzündungen leiden, ein reizmilderndes und einhüllendes Mittel. Mit wenig Wasser gelocht, verwendet man die Dasergrüße zum erweichenden Umschlag. Ähnliche Wirkung haben die Daserfrüchte.

Das der Feuchtigkeitsgehalt der Luft einen Einfluß auf das Ausfrachten? Früchte Luft ist insofern ungesund für den Luftraum, als sie in feuchter Luft die Bakterien, welche die Säuerung herbeiführen, schnell entwickeln können, somit die Milch schnell sauer wird. Aus diesem Umstand ist auch die Erfahrung zu erklären, daß Gewitter einen unangenehmen Einfluß auf das Ausfrachten und Buttern ausüben. Es ist hier nicht die Elektrizität, wie man früher annahm, sondern die feuch dem Gewitter vorangehende feuchte Schwüle Luft, welche ungesund wirkt.

O. & V. Loeb
Band-, Putz- und Modewaaren
beziehen sich den Empfang der
Neuheiten
für kommenden Frühjahr und den Sommer ergebenst
anzugeben. 5659

Große Ausstellung von Musterhüten.
Bitte werden auf alle Formen abgeändert.

Louise Gentil de Nesle
Modes.
Vollständiger Ausverkauf.

6058

Modes.
Damen- und Kinder-Hüte
werden geschmackvoll und billig garnirt in und außer
dem Hause. 5542
B 2, 10. Gretchen Buser. B 2, 10.

Wavis für Damen!
Das sicherste und einfachste Mittel, das Ausfallen der Haare
thatsächlich zu befechtigen, ist das regelmäßige Ausschneiden der
Haarwurzeln nach besonderer, bewährter Methode, was minde-
stens einmal im Monat geschehen muß. Jedes an der Spitze
gehaltene Haar ist abgestorben u. fällt naturgemäß aus. Durch
meine Methode wird sämtlichen Haaren, selbst den kürzesten,
die frischen Spitzen abgeschnitten und das Haar dadurch zum
früheren Wuchstum angeregt. Jeder Anwendung von Kopf-
wuschmitteln gegen Haarausfall ist ohne genannte Manipulation
völlig nutzlos.

Um die Kopfhaut sowohl, wie das ganze Haar gründlich zu
reinigen, empfehle meinen aufs Neueste und Praktischste ein-
gerichteten

Shampooing-Kopfwaschapparat
mit kalter und warmer Doucheinrichtung, sowie meinen
Patent-Haartrockenapparat
neuesten Systems (ohne jede Concurrenz am diesigen Plage),
durch welchen es möglich gemacht ist, das härteste Haar sowie
die Kopfhaut in 5-10 Minuten vollständig zu trocknen, wodurch
die sonst regelmäßige Erkältung, selbst beim unangenehmsten Wetter
völlig ausgeschlossen ist und das Haar leicht und aufragend
wird.

Indem ich mich hiermit empfehle, mache ich schließlich noch dar-
auf aufmerksam, daß ich einen

Separat-Damenfrisir-Salon
mit Extra-Eingang eingerichtet habe. 4255
Hochachtungsvoll

Adolf Bieger, Herren- & Damenfriseur
P 3, 13. Blauen P 3, 13.

**Fussboden-Glanzlacke & Parquet-
bodenwische.**
Nachgezeichnete Firmen unterhalten Lager meiner
Fabrikate. 5112

Johannes Forrer.

Chr. Tauber, E 2, 13	Herrn. Meyer, P 4, 7.
E. Dangmann, N 3, 12.	C. Biffertor, P 3, 1.
J. Galingen & Cie., G 2, 2.	Josef Pfeiffer, F 5, 1.
Ph. Gund, D 2, 7.	Ad. Meuges, N 3, 15.
Carl Hammer, M 2, 12.	Carl Wilh. Müller, R 3, 10.
Wilh. Horn, D 5, 2.	Franz Seiler, K 1, 8a.
Adolf Leo, E 1, 6.	H. Thamer, D 8, 1a.
J. Richtenthaler, B 5.	H. Thöni, Schwyz, Str.
Jakob Uhl, M 2, 9.	Ang. Scherer, L 14, 1.

Amliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Musterung pro 1891 betreffend.

(87) No. 4003. Die Musterung der Militärpflichtigen des Aushebungsbereichs Mannheim findet am 16., 17., 18., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 27., 28. u. 29. April 1891, jeweils Vormittags 1/8 Uhr beginnend.

Am **Freitag**, den 16. April 1. Jg., Vormittags 1/8 Uhr. Die Pflichtigen des Jahrganges 1869 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis mit Z anfangen, außerdem die Rückständigen aus früheren Jahrgängen aus dem ganzen Bezirke.

Am **Freitag**, den 17. April 1. Jg., Vormittags 1/8 Uhr. Die Pflichtigen des Jahrganges 1869 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben K bis mit S anfangen.

Am **Sonntag**, den 18. April 1. Jg., Vormittags 1/8 Uhr. Die Pflichtigen des Jahrganges 1869 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben T bis mit Z anfangen, sowie die Pflichtigen des Jahrganges 1870 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis mit Z anfangen.

Am **Montag**, den 20. April 1. Jg., Vormittags 1/8 Uhr. Die Pflichtigen des Jahrganges 1870 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben G bis mit M anfangen.

Am **Dienstag**, den 21. April 1. Jg., Vormittags 1/8 Uhr. Die Pflichtigen des Jahrganges 1870 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben N bis mit Z anfangen.

Am **Mittwoch**, den 22. April 1. Jg., Vormittags 1/8 Uhr. Die Pflichtigen des Jahrganges 1871 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis mit G anfangen.

Am **Donnerstag**, den 23. April 1. Jg., Vormittags 1/8 Uhr. Die Pflichtigen des Jahrganges 1871 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben H bis mit M anfangen.

Am **Freitag**, den 24. April 1. Jg., Vormittags 1/8 Uhr. Die Pflichtigen des Jahrganges 1871 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben N bis mit Z anfangen, sowie die Pflichtigen der Jahrgänge 1869, 1870 und 1871 aus Heidenheim.

Am **Sonntag**, den 25. April 1. Jg., Vormittags 1/8 Uhr. Die Pflichtigen des Jahrganges 1871 aus der Stadt Mannheim, deren Familiennamen mit den Buchstaben T bis mit Z anfangen, sowie die Pflichtigen der Jahrgänge 1869, 1870, 1871 aus Neckarau.

Am **Montag**, den 27. April 1. Jg., Vormittags 1/8 Uhr. Die Pflichtigen der Jahrgänge 1869, 1870 und 1871 aus Kriesheim, Käfertal und Walsdorf.

Am **Dienstag**, den 28. April 1. Jg., Vormittags 1/8 Uhr. Die Pflichtigen der Jahrgänge 1869, 1870 und 1871 aus Ladenburg, Neckarhausen, Sandhofen, Scharhof und Schriesheim.

Am **Mittwoch**, den 29. April 1. Jg., findet im Anschlusse an das Musterungsgeschäft, die Verbescheidung der rechtzeitig eingekommenen Reklamationsgesuche statt und haben die Beteiligten an diesem Tage wiederholt zu erscheinen.

Am **Donnerstag**, den 30. April 1. Jg., Vormittags 8 Uhr beginnt die Losung der Pflichtigen des Jahrganges 1871, sowie der älteren Jahrgänge, soweit letztere noch nicht gelost haben.

Jedem Militärpflichtigen ist das persönliche Erscheinen im Losungstermine überlassen.

Für die Richter erscheinen wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission gelost werden.

Jeder Militärpflichtige, gleichviel, ob er sich im 1., 2. oder 3. Wehrjahre befindet, darf sich im Musterungsjahre freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung, oder des Truppens (Marine-) Theils erwächst.

Durch diese freiwillige Meldung verzichten die Militärpflichtigen auf die Vorteile der Losung und gelangen in erster Linie zur Aushebung.

Die Pflichtigen haben zum Musterungsgeschäfte in reinlichem und nüchternem Zustande zu erscheinen.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermine verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen.

Dasselbe ist — sofern der ausstellende Arzt nicht Staatsarzt ist — bürgermeisteramtlich zu beglaubigen.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, diese Verfügung in ihren Gemeinden in ordentlicher Weise bekannt zu machen, mit dem Aufhänge, daß den Stellungspflichtigen noch besondere Vorladung zum Musterungsgeschäfte zugehen wird.

Die Herren Bürgermeister selbst haben mit den Pflichtigen ihres Ortes im Musterungstermine zu erscheinen.

Mannheim, den 26. März 1891.
Groß-Bezirksamt.
Bild. Seiny.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Beiträge zur Invaliditäts- und Alters-Versicherung für die bei diesseitiger Ortskrankenkasse Versicherten, jeweils

Montags, Mittwochs und Freitags, Vormittags von 8-12, Nachmittags von 2-5 Uhr im Kassensbureau L 4, 4 zu entrichten sind.

In der Regel ist darauf zu halten, daß die Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung gleichzeitig mit den Beiträgen zur Krankenversicherung entrichtet werden.

Beiträge, die länger als 4 Wochen im Rückstande sind, werden in Gemäßheit des § 137 des Gesetzes bezw. § 20 der Bad. Vollzugs-Verordnung bei fruchtlos erfolgter Mahnung im Zwangsvollstreckungswege beigetrieben.

Diejenigen Versicherten, welche die Hinterlegung der Quittungskarten bei diesseitiger Einzugsstelle unterlassen, sind verpflichtet, die Karten an den oben bekannt gewordenen Terminen zum Zwecke des Einlebens der Marken einzureichen.

Mannheim, 10. März 1890.
Ortskrankenkasse der Transportgewerbe u. verwandten Berufsgenossen.
Der Vorstand.
J. Reichert, Vorsitzender.
Sperling.

Invaliditäts- u. Altersversicherung.

(Ortskrankenkasse Mannheim I.) Bekanntmachung.

Zufolge § 17 der bad. Vollzugs-Ordnung macht die unterzeichnete Kasse bekannt, daß die Invalidenversicherungsbeiträge gleichzeitig mit den Krankenversicherungsbeiträgen für die bei diesseitiger Ortskrankenkasse Versicherten außer Samstag an jedem Werktag Vormittags von 8 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Kassensbureau Q 2, 5 bezahlt werden können, wo auch die Quittungskarten, die bei diesseitiger Einzugsstelle nicht hinterlegt sind, behufs Einlebens der Marken abgegeben werden müssen.

Gegen solche Mitglieder, welche mit ihren Beiträgen länger als vier Wochen im Rückstande sind, ist die Kasse gemäß § 20 der bad. Vollz.-Ord. gezwungen, nach fruchtlos erfolgter Mahnung die Beiträge gerichtlich zu betreiben, weshalb der diesseitige Vorstand im Interesse der Mitglieder höchst erseht, dieselben an der Einzugsstelle Q 2, 5 pünktlich zu entrichten.

Ortskrankenkasse Mannheim I.
Der Vorstand.

Spinnerei und Weberei Hüttenheim-Bensfeld.

Die Aktionäre der Spinnerei und Weberei Hüttenheim-Bensfeld werden unter Bezugnahme auf die §§ 24-33 der Statuten hierdurch zu der

Dienstag, den 5. Mai 1891, 2 Uhr Nachmittags in Straßburg i. Elß., im Hotel National, stattfindenden IX. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.
Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind nach § 27 und 28 der Statuten alle Aktionäre berechtigt, welche spätestens bis Montag, den 20. April 1891, Abends 6 Uhr ihre Aktien, entweder

bei unserer Gesellschafts-Casse in Hüttenheim, oder
bei den Herren von Erlanger & Söhne in Frankfurt a. M., oder

W. S. Radenburg & Söhne in Mannheim, oder
Jaroslowski & Co. in Berlin

hinterlegt haben.

Tagesordnung:
1. Vorlage des Geschäftsberichts und der Bilanz;
2. Bericht des Aufsichtsraths;
3. Berichterstattung des Aufsichtsraths und der Direktion;
4. Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinnes;
5. Wahlen.

Hüttenheim, im April 1891.
Die Direction:
Oeder. Ahnl.

Mannheimer Parkgesellschaft.

Einladung zum Abonnement.

Das neue Abonnement beginnt mit
Dienstag, den 1. April 1891
an welchem Tage die alten Karten ihre Gültigkeit verlieren. Die Eintrittspreise sind:

a. Eine Einzelskarte M. 12.— Die zweite Karte M. 8.—
b. Für Familien: Die dritte Karte M. 5.—
Die erste Karte „ 12.— Jede weitere Karte „ 3.—
Die Aktionäre haben nach § 9 der Statuten gegen Ablieferung des Dividendencheines pro 1891 Anspruch:

bei 2 Aktien auf 1 Abonnementkarte für 3 Kinder
bei 3 „ „ 3 unbeschränkte Zahl Abonnementkarten für 3 Kinder
bei 4 „ „ 4 unbeschränkte Zahl Abonnementkarten für 4 Kinder

Somit ein Aktionär mehr Familien-Abonnement-Karten nimmt, als er kraft Besizes an Aktien zu beanspruchen hat, so sind für die zweite, dritte und vierte Karte u. s. w. die für die sonstigen Abonnenten festgesetzten Preise zu zahlen. Als zur Familie gehörig werden betrachtet: Der Familienvorstand, dessen Ehefrau, seine unmündigen Söhne (unter 21 Jahren), seine unverheirateten Töchter, sowie die zum Haushalt gehörenden, unselbständigen Personen. (Dienstboten jedoch nur als Begleitung der Herrschaft, oder als Begleitung der Kinder). Pensionäre nur insoweit, als dieselben das 18. Jahr nicht überschritten haben.

2. Fremden-Karten.
Abonnenten können für auswärtigen, bei ihnen wohnenden Besuch Abonnentenkarten mit einmonatlicher Gültigkeit, auf Name lautend, zum Preise von 3 Mk. nehmen.

Aktionären steht es frei, zu diesem Zwecke Dividendencheine an Zahlung zu geben, deren jeder zu 3 Fremdenkarten die Berechtigung gibt.

Wir bitten das verehrliche Publikum dringend, die Anmeldungen jetzt schon einreichen zu wollen, da später bei großem Andrang eine prompte Erledigung unmöglich sein wird. Für Neu-Abonnenten haben die Karten sofortige Gültigkeit.

Der Vorstand.

Hypotheken-Darlehen.

Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen gewährt hypothekarische Darlehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu günstigen Bedingungen durch Vermittlung ihrer Hauptvertretung für das Großherzogthum Baden.

J. Aug. Engelsmann in Mannheim,
Litera C 8 Nr. 8.

Loose

des
Frankfurter Frühjahrs-Vferdemarkt
à Mk. 3.—, nach Auswärts Mk. 3.10

Mannheimer
Maimarkt-Loose

à Mk. 2.—, nach Auswärts Mk. 2.10.
zu beziehen durch die Expedition des General-Anzeigers
(Mannh. Journal) E 6, 2.

Bekanntmachung.

Unsere Geschäftsräume befinden sich von heute ab

Lit. 07, 7 1/2,

Heidelbergerstr., 2. Stock.
Mannheim, den 1. April 18891.

Stadt. Hochbanamt.

Die bisher vom städtischen Hochbanamt innegehabten Räume Lit. E 2, 4/5, 2. Stock, sind sofort anderweit zu vermieten, Näheres im 3. Stock.

Ich habe meine Bureau nach meiner Fabrik Neckarauer-Landstrasse verlegt, Filialbureau befindet sich in meinem Hause

N 3, 14, 1 Treppe.
Telephon Nr. 264 nach der Fabrik.
Telephon Nr. 256 Filialbureau, N 3, 14.

Fabrik techn. Apparate
Heinrich Stockheim.

Dr. Blersch,
american. Dentist, D 2, 9

ist bis gegen Ende April von Mannheim abwesend.

G. Weibgen, A. Jacobsberg,
Zahnarzt. Zahnkünstler.
C 3, 12-14.
8179

Für
Patent-
Ausarbeitung u. Nachsuehung empfiehlt sich
Th. Ehrhardt,
Ingenieur,
Mannheim, M 7, 22.
3287

Patente
besorgen 5398
Kippenhan & Fischer
(Eingetragene Gesellschaft)
Mannheim, F 4, 15.

Kanalbau, Hausentwässerungen.
Ph. Fuchs & Priester
B 6, 6. Ingenieure. B 6, 6.
Auftrag nehmen auch entgegen die Herren Installateure
Carl Achilles, M 2, 4. | Jos. Leonhard, G 3, 2.
Germ. Barber, N 2, 9 1/2. | Raffot S. Werner, B 1, 7 1/2.
Cady, Fliegeldcamp, B 4, 9. | Emil Rhein, S 3, 4. 475
Wam Langbein, F 6, 11. | Wunder S. Bühler, H 7, 22.

Geschäfts-Empfehlung.
Im Anfertigen von Plänen u. Kostenüberschläge von Neubauten, sowie in Ausführung sämtlicher vorkommenden Bauarbeiten empfiehlt sich
Hochachtungsvoll
Jakob Hahn, Baumeister,
K 1, 11b.

In Ausführung u. Planlegung von Hausentwässerungen
empfiehlt sich
Wilhelm Fücke,
Architekt und Baugeschäft, O 7, 15. 4850

Grab-Denkmal
von einfachster bis feinsten Ausführung
empfiehlt
Ehrenfried Meyer,
Bildhauer.
Atelier und Lager befindet sich am Friedhof, neben der Gärtnerei des Herrn Kocher. 84321

Beehre mich hiermit den Eingang sämtlicher Neuheiten für Frühjahr und Sommer in jeder Art von

Herren- und Damen-Kleiderstoffen

in überaus reicher und geschmackvoller Auswahl ergebenst anzuzeigen und bitte bei Bedarf um gütigen Besuch.

F 2 Nr. 6 J. Gross Nachf. (Inh. F. J. Stetter.) am Markt. Vollständige Muster-Collection jederzeit zur Verfügung.

A. Pfeuffer & Co Mannheim Fabrik von Kassenschranken Gewölbe, Kassetten Patent-Protector-Schloss

88898

Das älteste und grösste Bettfedern-Lager William Lübbeck in Altona

Handschuhe werden äußerst schön gewaschen. Frau Jähnigen, 5297 T 1, 13, 3. Stod.



sind die Seifen der Welt, einfach, reinlich, rasch wirkend, für Messing, Kupfer, Blech etc.

Strohputzwäsche J 2, 10. Herren, Damen u. Kinderhüte werden nach den neuesten Formen geändert

Hühneraugenmittel der Hofen-Apothete in Würzburg. Wirkliches Mittel gegen Hühneraugen u. Hornhaut

Apotheker Seebausen's. Barzenmittel. Anwendung bequem. Erfolgricher in 2-3 Tagen.

Seine Wünsche wird zumachen bereit angenommen. 5813 von Morin, U 5, 4, 3. St. Damen mod. liebes, verho. Aufnahme bei Ang. Glig. Deb. am. Weinheim a. B. 1911. 2. 30. 79088

Für die liebe Jugend in großer Auswahl Specialität deutscher, englischer und Amerikaner Wagen Kühne & Aulbach Reiseartikelfabrik

Die Filiale der Frankfurter Schirmfabrik E 3, 15 Mannheim E 3, 15 im Hause des Herrn Schröder empfiehlt

DOERINGS SEIFE eine in Qualität unübertroffene, äusserst geläuterte neutrale Toilette-Seife ohne Laugenüberschuss oder scharfe Ingredienzien.

J. Luginsland, M 4, 12, M 4, 12, empfiehlt sein großes Lager in Kiefern u. Parquetböden. Frau Derva, N 2, 11, 2. Stod.

Norddeutscher Lloyd. Post- und Schnelldampfer von BREMEN nach Newyork Ostasien Brasilien Baltimore Australien La Plata

Eine große Parthie neuer Sonnenschirme in allen Preislagen soeben eingetroffen bei Z. Demuth F 2, 12, neben der Synagoge.

Hch. Buchrucker Strumpf- und Trikotwaren-Geschäft befindet sich nunmehr D 1 Nr. 11.

Zum Wiederbeginn des neuen Schuljahres der Mannheimer Volksschule empfehlen wir sämtliche in derselben eingeführten Schreib- und Zeichenmaterialien

A. Löwenhaupt Söhne Schreibmaterialien-Handlung, Kaufhaus.

Maschinen-Drahtgeflechte für Vergitterungen aller Art roh und verzinkt in jeder Maschenweite und Drahtstärke.

Grabdenkmäler in Marmor, Stein u. Sandstein, Baudecorationen J. Jürgens, T 6, 2. Bildhauer. T 6, 2.

Bensdorp & Comp in Amsterdam

empfehlen ihr feines

holländ. Cacaopulver

von vorzüglichstem Geschmack, garantiert rein, leicht löslich und von hoher Nährkraft.

Dasselbe ist zu haben in allen besseren Geschäften der Delikatessen-, Colonial-, Materialwaaren- und Drogen-Branche.

91998

Wichtig für Hausfrauen

Die Holländische Kaffee-Brennerei H. Disqué & Co., Mannheim empfiehlt ihre unter der Marke:



„Elephanten-Kaffee“

wegen ihrer Güte und Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Siebig's Vorgchrift gebrannte hochfeine Qualitäts-Kaffee:

- per Pfd.
- f. Westindisch M. „ 1.60
- f. Menado „ „ 1.70
- f. Bourbon „ „ 1.80
- extraf. Mocca „ „ 2.—

Große Ersparniß.

Nur acht in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen von 1/2 und 1/4 Pfd.

Niederlagen in Mannheim bei: 3295

- Fried. Beder, D 4, 1.
- W. Böhler, P 6, 14.
- Louis Böhler, ZD 1, 2.
- H. Brilmayer, L 12, 4.
- Adolf Burger, S 1, 6.
- Ernst Dammann, N 8, 12.
- W. Sand, D 2, 9.
- W. Sannstein, L 12, 7 1/2.
- Serm. Sauer, N 2, 6.
- Jacob Sch, Q 2, 13.
- Wilhelm Horn, D 5, 14.
- Georg Kaufmann, Q 7, 14.
- H. S. Kern, C 2, 11.
- H. A. Köhler Wwe., J 3, 16.
- W. Krehmann, T 2, 17 u. 18.
- J. Ristenthäter, B 5, 10.
- P. Kochert, B 1, 1 u. O 4, 18.
- Friedolin Maier, Draitteursstraße 21.
- Serman Meßger, L 4, 7.
- Willy Müller, T 6, 2 1/2.
- C. Pfeifferhorn P 8, 1.
- E. Santorini, J 8, 27.
- Aug. Sattler, Q 7, 3b.
- Aug. Scherer, L 14, 1.
- Karl Schneider, Q 4, 20.
- Ferd. Schütterer, E 6, 12.
- E. Strube, G 8, 5.
- Chr. Tander, E 2, 13.
- H. Tranter, E 2, 9.
- J. G. Vogt, N 4, 23.
- Joh. Walther, K 2, 17.
- Gebr. Wipperfurth, O 6, 3/4.
- Ferd. Wob, C 7, 21.
- Philipp Zug, U 4, 17.
- G. W. Daub, T 5, 14.
- Aug. Dack, Schweingergäß.
- Ernst Sigmann, Schweingergäß.

- Friedr. Zeit, Redaktionsbdt, ZD 2, 7.
- Hof. Waldmann, ZF 1, 6, Redaktionsbdt.
- Ludwigshafen: Consumverein, Phil. Vetter Wm., S. Wäber, Fr. Sauer, Emil Knoll, Gg. Coblenz, Peter Gd. J. Hoffmann am Markt, J. Reithinger, J. Schneyd, Oeller S Roth, W. Reithauer, Th. Kaiser.
- Hemsdorf: Joh. W. Aming, F. Freb, Ph. Ripp, Ganalstraße.
- Grüßman: Hugo Verkerf, C. S. Stauffer.
- Oggersheim: G. H. Frank Ww., Redaran: J. L. Freund.
- Schweisingen: Ph. Ruffler, Fr. Willinger, F. Bianchi.
- Waldhof: Carl Reimann.
- Waldhof: Lud. Schumacher.
- Adersdal: H. Vogelgang.
- M. Ransbeck, D. Gdert, Louis Weig.
- Wernheim: Mich. Adler VL, Gg. Georgi L. Valentin Winkler IV.
- Waldhof: J. H. Lang Sohn.
- Lebenburg: Mich. Wägh.
- Wernheim: C. Weisbrod.

Stech- u. Epithatoffel die besten Sorten per Centner 2.50 bis 4 Mk. frei ins Haus. 3188 Ferdinand Gruber, Schmelzerei.

Wein-Essige Haas.

Meine Essige sind in den meisten Colonialwaaren- und Spezereihandlungen zu haben und sind alle Niederlagen durch meine Plakate zu erkennen. Zur Bequemlichkeit des Publikums bringe ich zum Verkauf, Flaschen von 5 und 10 Liter Inhalt, welche auf der Fabrik gefüllt und mit der vollen Firmenplombe versehen sind. Diese Flaschen sind zum Preise von 12, 18, 24, 34 und 48 Pfennig pro Liter in vielen Niederlagen vorräthig.

J. Louis Haas, Essigsiederei und Conserven-Fabrik,

ZQ 1 No. 7d. Telephone No. 599.

8548

Zur Stadt Athen.

D 4, 11. D 4, 11. D 4, 11. D 4, 11.

Meine neu eröffnete Weinstube

Zur Stadt Athen

habe durch weitere

zwei auf's comfortabelste eingerichtete Salons bedeutend vergrößert, was hiermit ergebenst angeige.

Werksgemünd.

J. F. Menzer.

Deutsche, französische, griechische Weine. Reichhaltige Speisekarte. Zum Diners aparte zu jeder Zeit.

Extrasalon zum Souper für Familien. Delikatessen der Saison.

Indem ich einem im Publikum für ihren zahlreichen Besuch danke, werde ich stets bemüht bleiben, meine Gäste wie bisher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Der Geschäftsführer: Jos. Battiany, normals Oberkellner im Kohlhof-Hôtel.

D 4, 11 Zur Stadt Athen D 4, 11.

Eröffnung der vergrößerten Lokalitäten: Samstag Abend 6 Uhr.

Vorläufige Eröffnungs-Anzeige.

„Brauerei zum Eichbaum“

P 5, 9 Mannheim P 5, 9

nächster Nähe am Strohmart.

Eröffnung: Samstag, den 4. April, Abends 5 Uhr

Grossem Concert

verbunden mit Schlacht-Fest, wozu ich das verehrte Publikum, sowie die Nachbarschaft, Bekannte und Stammgäste der Brauerei Eichbaum höflichst einlade.

Dieser empfehle ich hochfeines Lager- und Bienerbier aus der Brauerei Eichbaum welche Weis- und Rothweine von den ersten Firmen. Ausgewählte Frühstückskarte Guten Mittagstisch zu ersten Preisen, von 50 bis 70 Pfg. und 1 M. sowie zu jeder Tagzeit reichhaltigen kalten Küffer. Freundliche Lokale und Redenzimmer.

Da es mein Bestreben sein wird, nur mit guten Speisen und Getränken meine werthen Gäste zu bedienen, so bitte um geneigten Zuspruch.

Restaurateur Otto Schwörer.

Noch mache ich darauf aufmerksam, daß ich auch das Flaschenbier-Geschäft dabei weiterführe wie bisher. Bestellungen werden gerne entgegengenommen. Stets schnelle Bedienung.

Caution

bestellt die FIDES Erste Deutsche Caution-Versicherungs-Anstalt in Mannheim.

Specialität in Oefen und Kochherden

F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitestrasse

Fabrik und Handlung aller Arten

Oefen

insbesondere Irischer, Amerikaner etc

für ununterbrochene Heizung.

Koeder'sche u. a. Kochherde.

Irische Oefen.

Um Verwechslungen zu verhüten, zeigen wir an, dass die patentirten Original-Fabrikate der Firma Messgrave & Co. Ld. Belfast in Deutschland nur von uns allein fabriziert werden und dass wir andere als irische bezeichneten Oefen nicht als die unsrigen anerkennen. Das Verkaufslokal für unsere bewährten

Original Irischen Oefen

befindet sich nach wie vor: B 1, 3, Breitestrasse, im Hause des Herrn Guido Pfaifer, Pelzgeschäft.

Esch & Co., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Gasthaus-Übernahme und Empfehlung.

Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum, Freunden und Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarschaft, die ergebene Anzeige, daß ich Donnerstag, den 26. März das Gasthaus zum

alten Bahnhof, L 16 Nr. 5

übernommen und eröffnet habe. Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen Gäste mit guten Speisen und Getränken billigst zu bedienen. Ich bitte um geneigten Zuspruch und züchtige Hochachtungsvoll

Robert Wenzel, Gastwirth.

Älteste Rheinische Champagner-Fabrik

Action-Gesellschaft

vormals

BURGEFF & Co

Gegründet 1837.

Hochheim a. Main.

Feinste Marken: Extra Cuvée, 1. Qualität, Grün Etiquette.

Verkauft zu Originalpreisen durch die Weinhandlung von G. Th. Schlatter, O 3, 2, Mannheim. 3616

Ich empfehle einen ganz vorzüglichen

Ital. Rothwein

per 1/2 Liter-Flasche 90 Pfg.

per 3/4 Liter-Flasche 70 Pfg.

Georg Dietz, G2 Nr. 8

Marktplatz. 4851



1400

Premier-Fahrräder

wurden in der Saison 1890 verkauft.

General-Depôt von Hillmann, Herbert S. Cooper, Fabrikanten der Premier-Safety's Coventry.

Erstes Rheinisches Velociped-Depôt

N 2, 5 Mannheim N 2, 5.

Alle Maschinen werden mit Luftgummi-Reifen auf Wunsch geliefert. Velocipeden aller Systeme werden umgebaut mit Luftgummi-Reifen unter billiger Berechnung in eigener Werkstätte, Emailiren, Vernickeln und alle Reparaturen schnell und billig.

General-Vertreter nur bester Fabriken. Längere Garantiezeit. Günstige Zahlungsbedingungen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hierdurch beehrt sich Unterzeichnete den geehrten Herrschaften, Hoteliers, Restaurateuren und Weinaten Mannheims und Auswärts anzuzeigen, daß ich unterm heutigen an hiesigen Plage N 2, 8 eine Vermittlungs-Agentur u. Stellenvermittlungs-Bureau für Personen jeden Standes und Berufes errichtet habe.

Ich bitte um gütiges Wohlwollen, indem ich meinen Auftrag gern prompte und gewissenhafte Bedienung zusichere.

H. Solda.

Mannheim, den 12. März 1891.

4852

Meine vor 8 Jahren gelieferten

5501

Wasser Gummi-Schläuche

werden zum großen Theil heute noch benutzt und offerire ich die gleiche Qualität.

Carl Achilles, M 2, 4,

Gas-, Wasser- & Telegraphenanlagen.